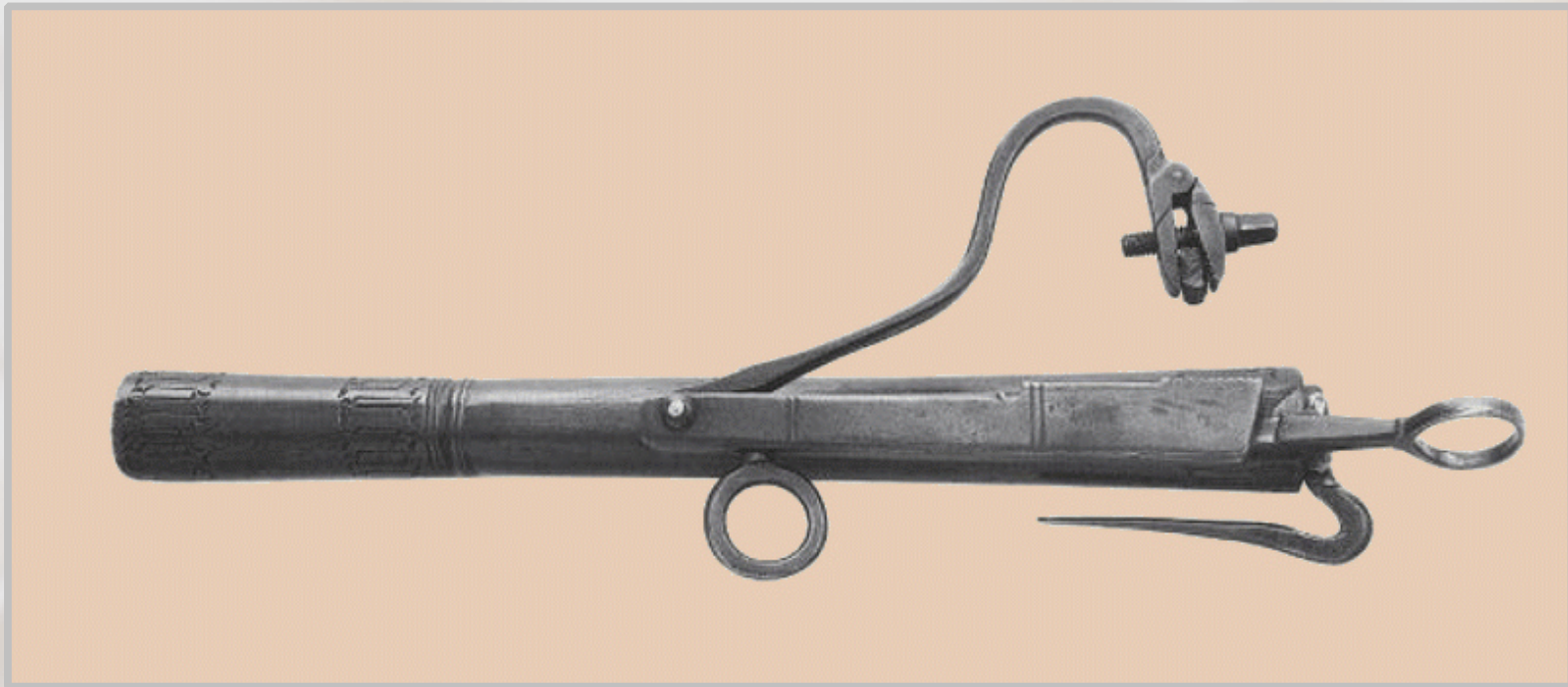


Reibstab-Funken-Zündung

Mönchsbüchse, um 1500



Tastatur-Navigation

Home Erstes Dia

Vorheriges Dia

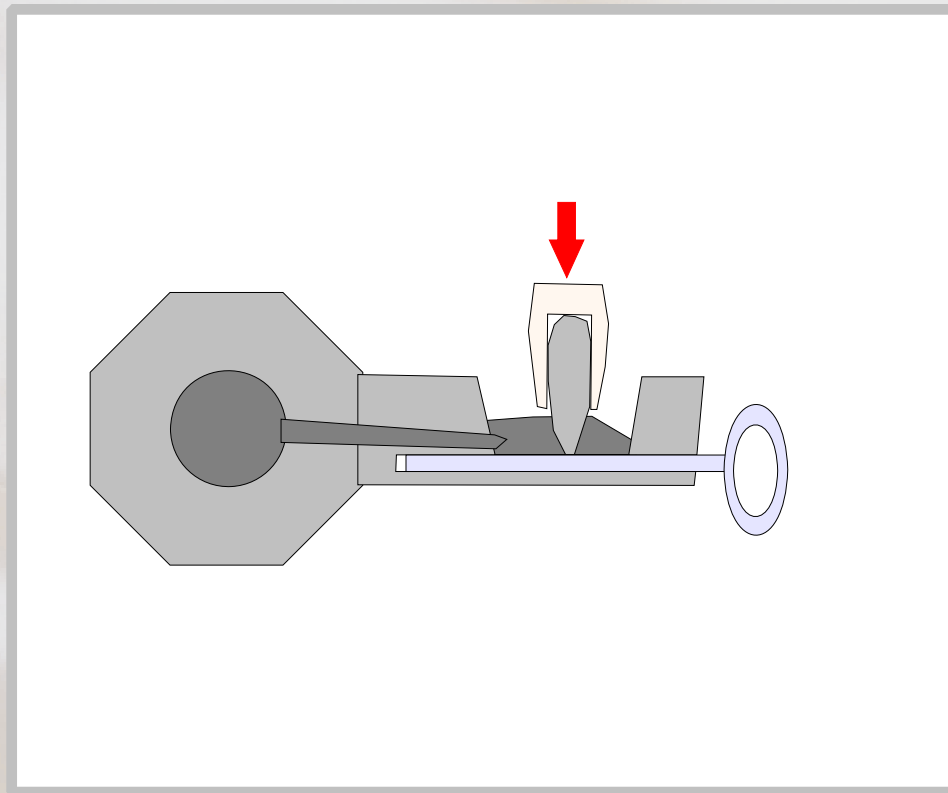


Nächstes Dia

Letztes Dia

End

Zündprinzip der Reibstab-Funkenzündung

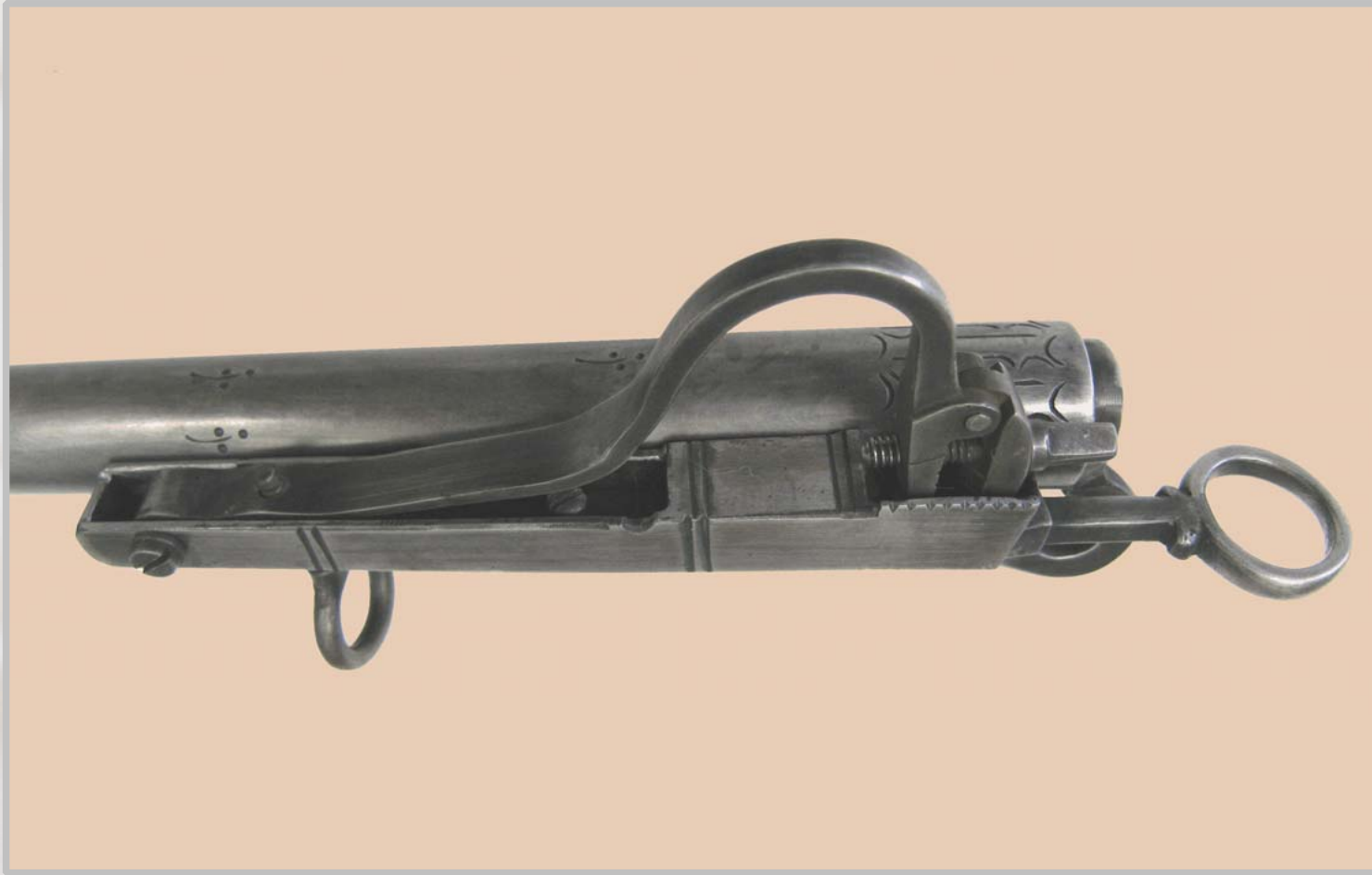


Durch das Reiben eines Stück Schwefelkies, Pyrit, auf einer rauen Fläche eines Stabes werden bei der Schusauslösung Funken erzeugt.

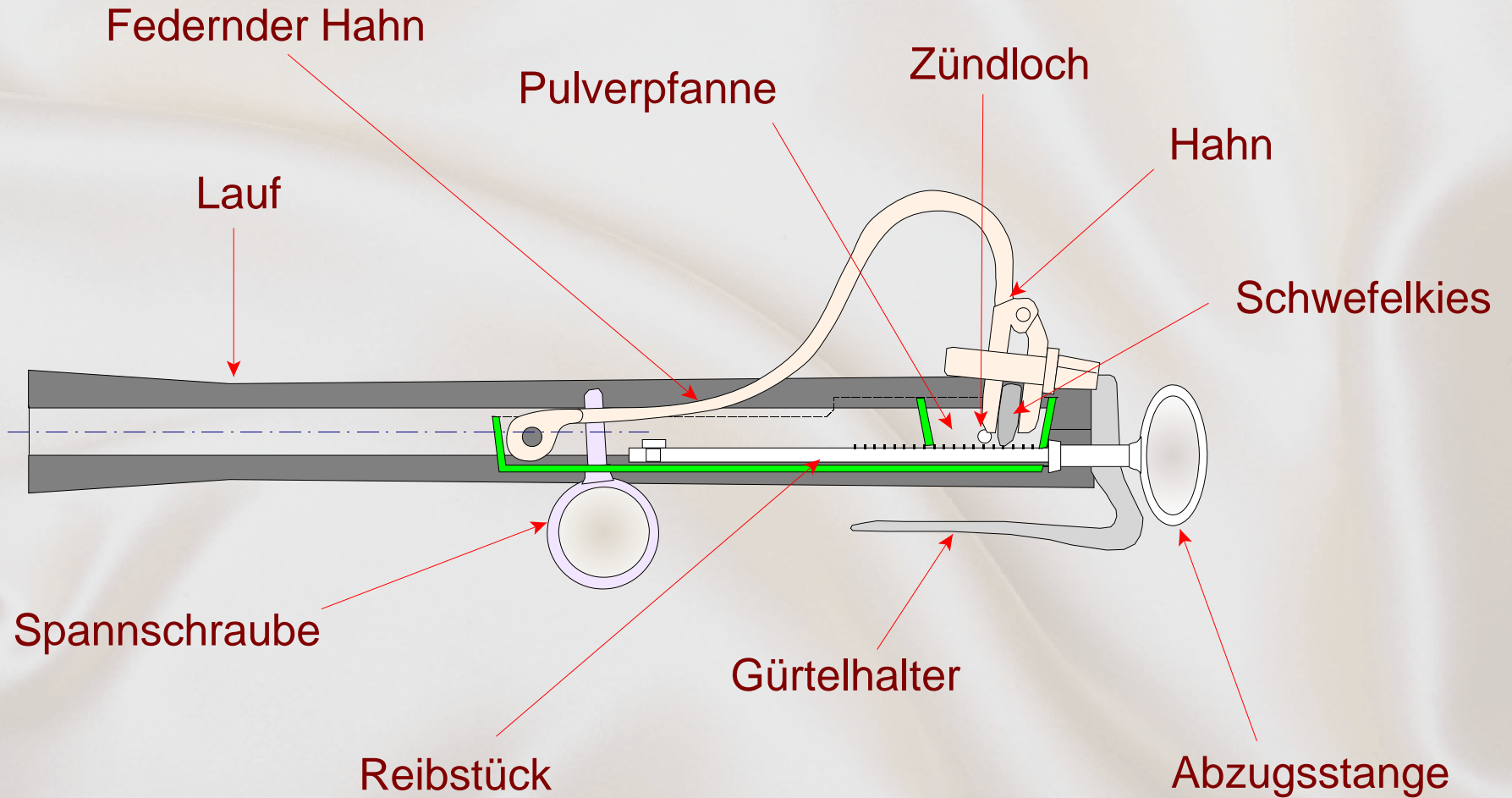
Dieses Funken entzündet fein gekörntes Schwarzpulver, genannt Zündkraut, in der Pulverfanne.

Das schnell verbrennende Zündkraut zündet durch das Zündloch die Schwarzpulverladung im Lauf.

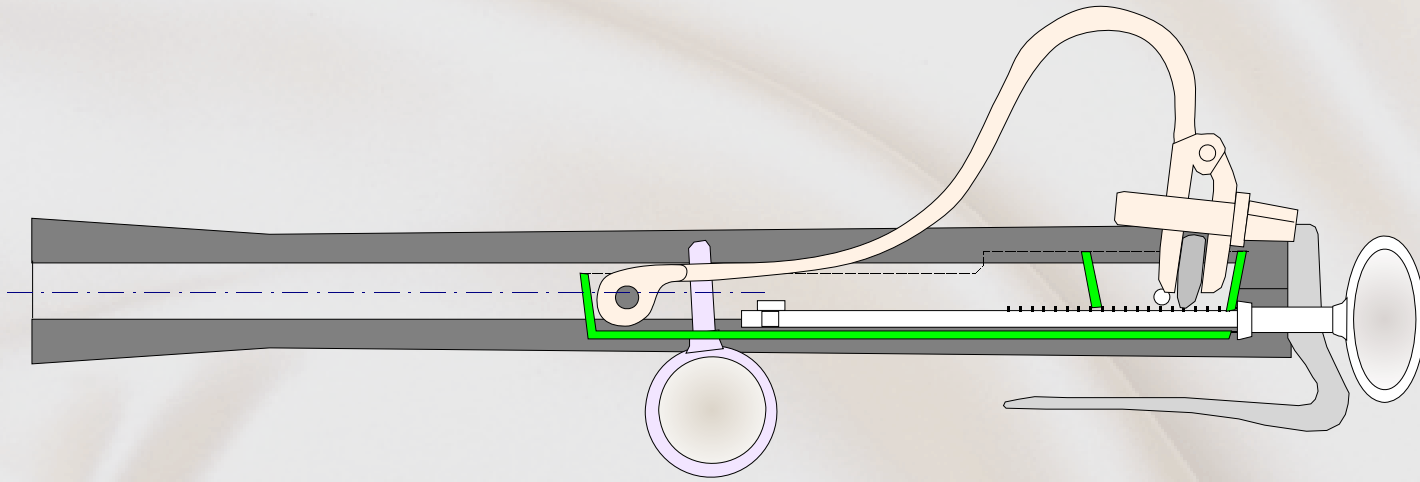
Reibstab-Zündung, Mönchsbüchse



Waffen-Konstruktion

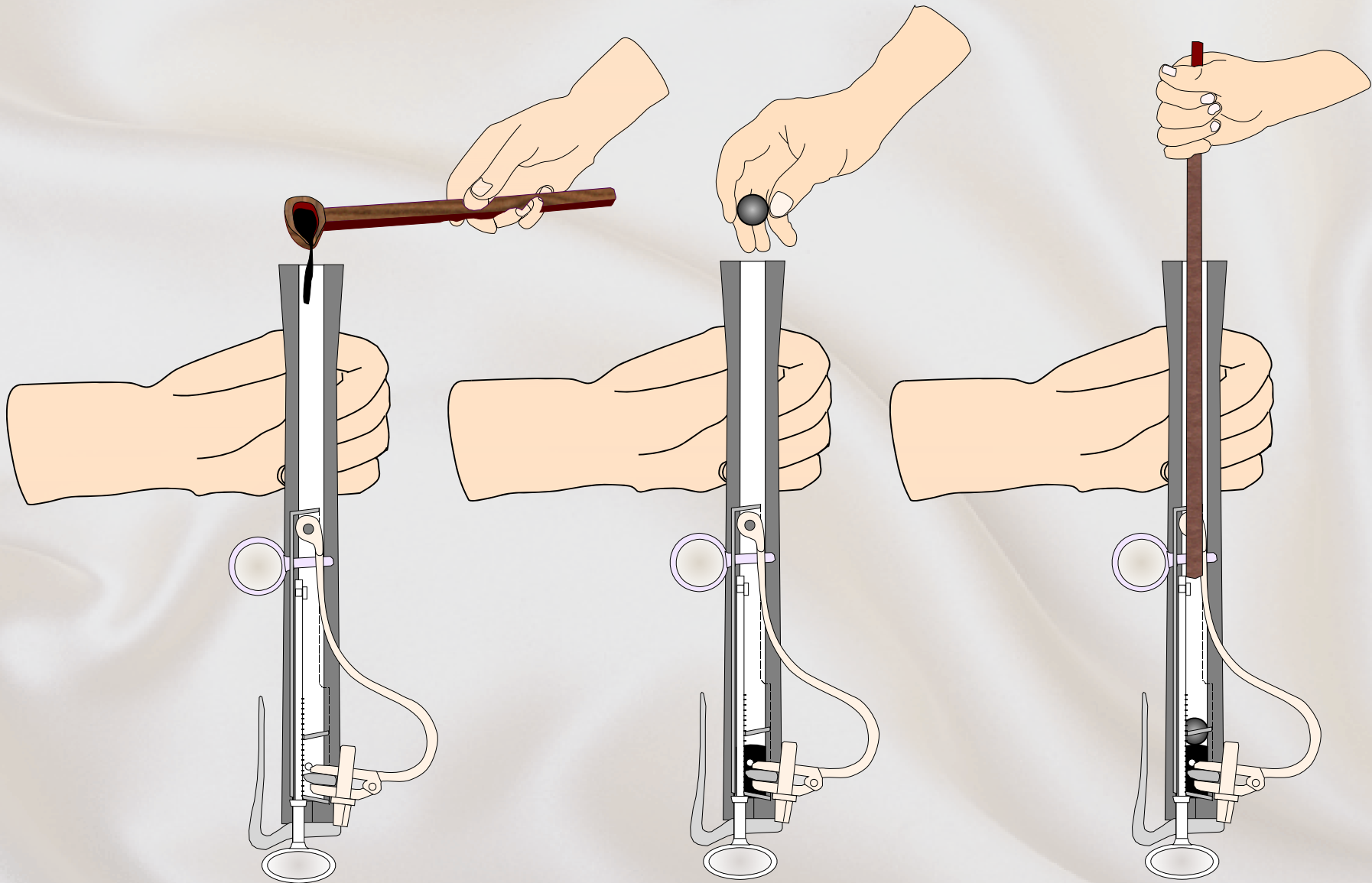


Waffe im Ruhezustand

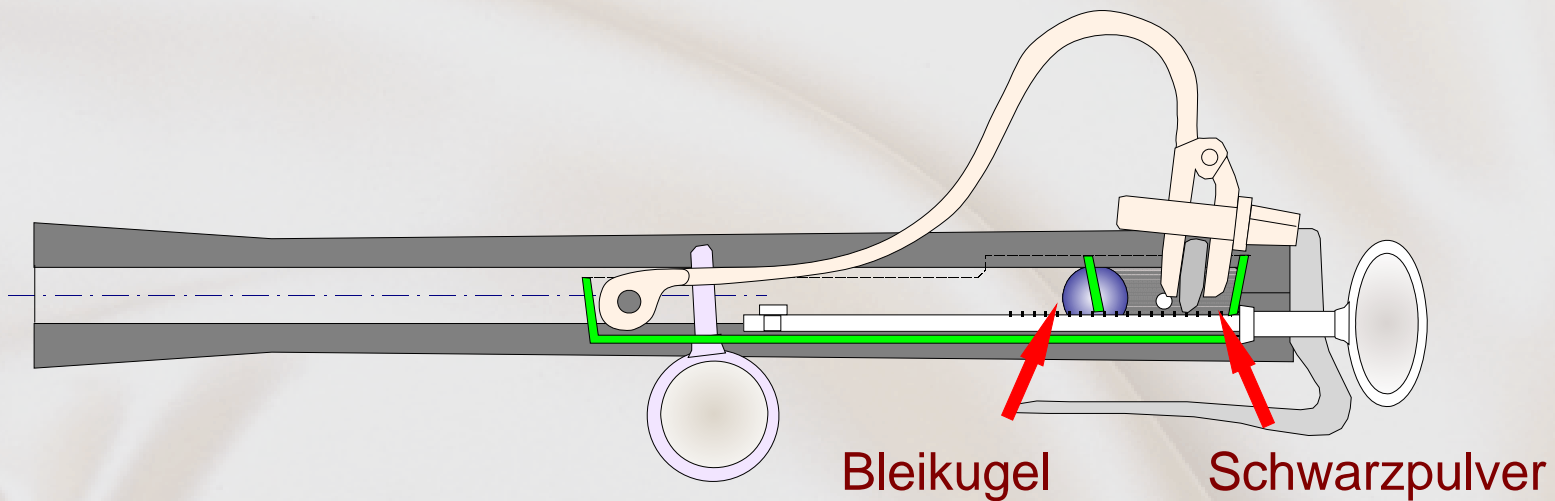


Laden der Waffe

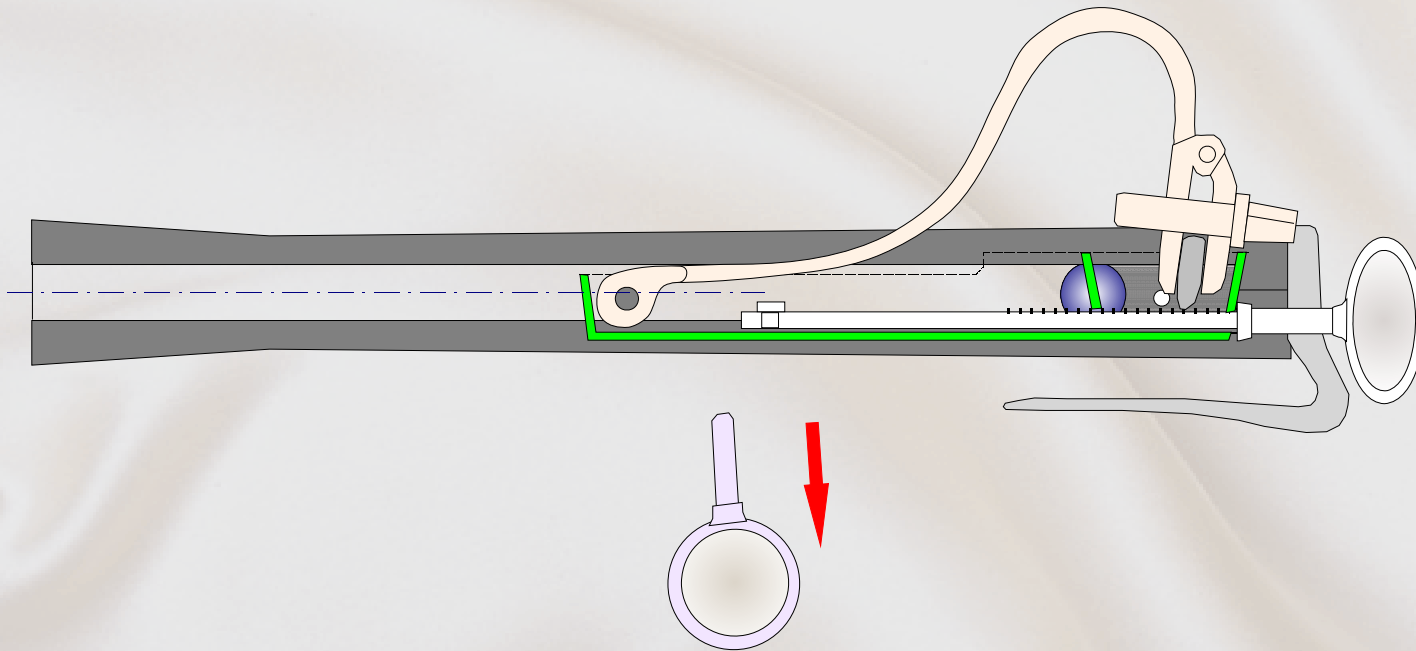
Laden der Waffe



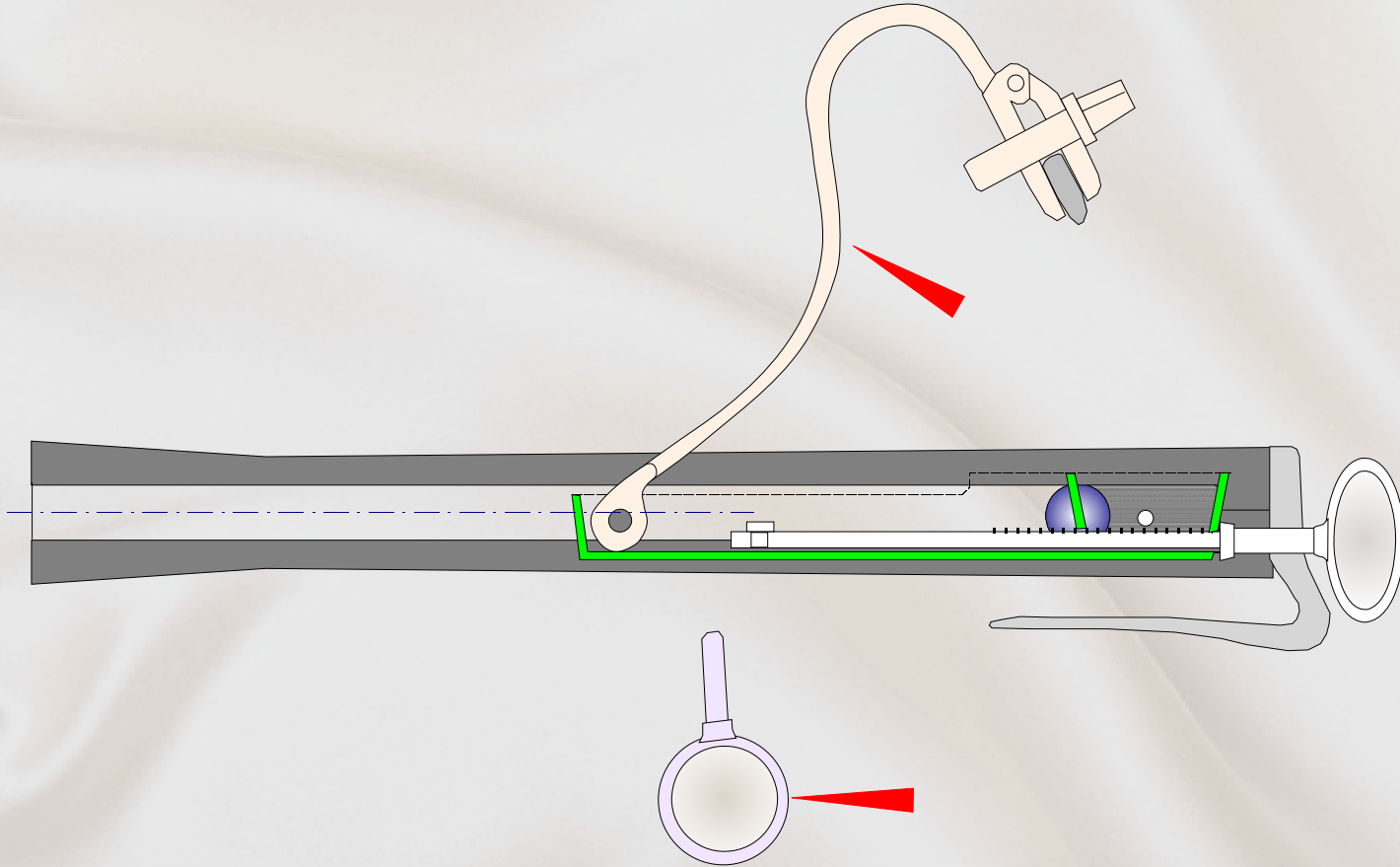
Waffe geladen



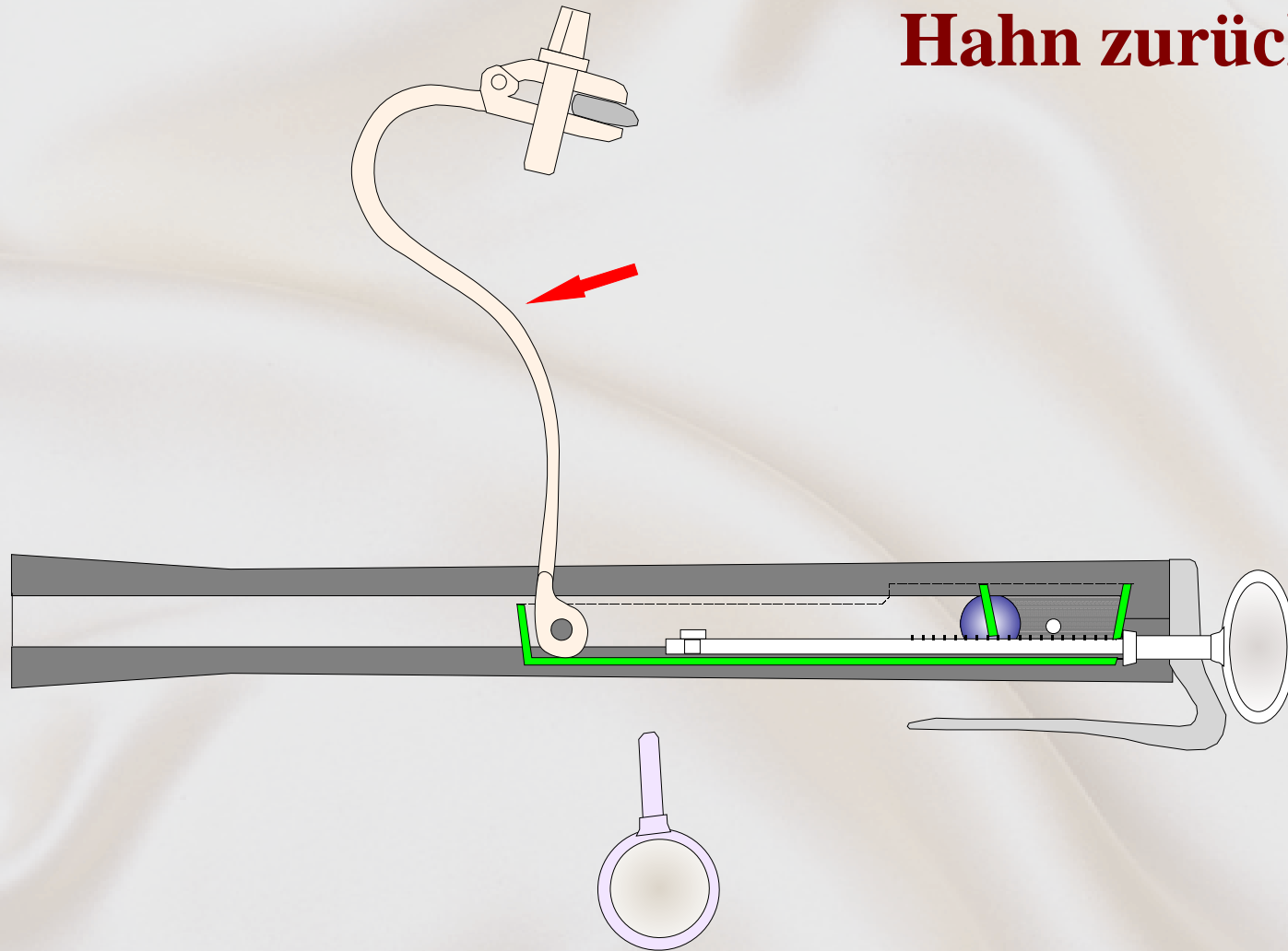
Spannschraube entfernen



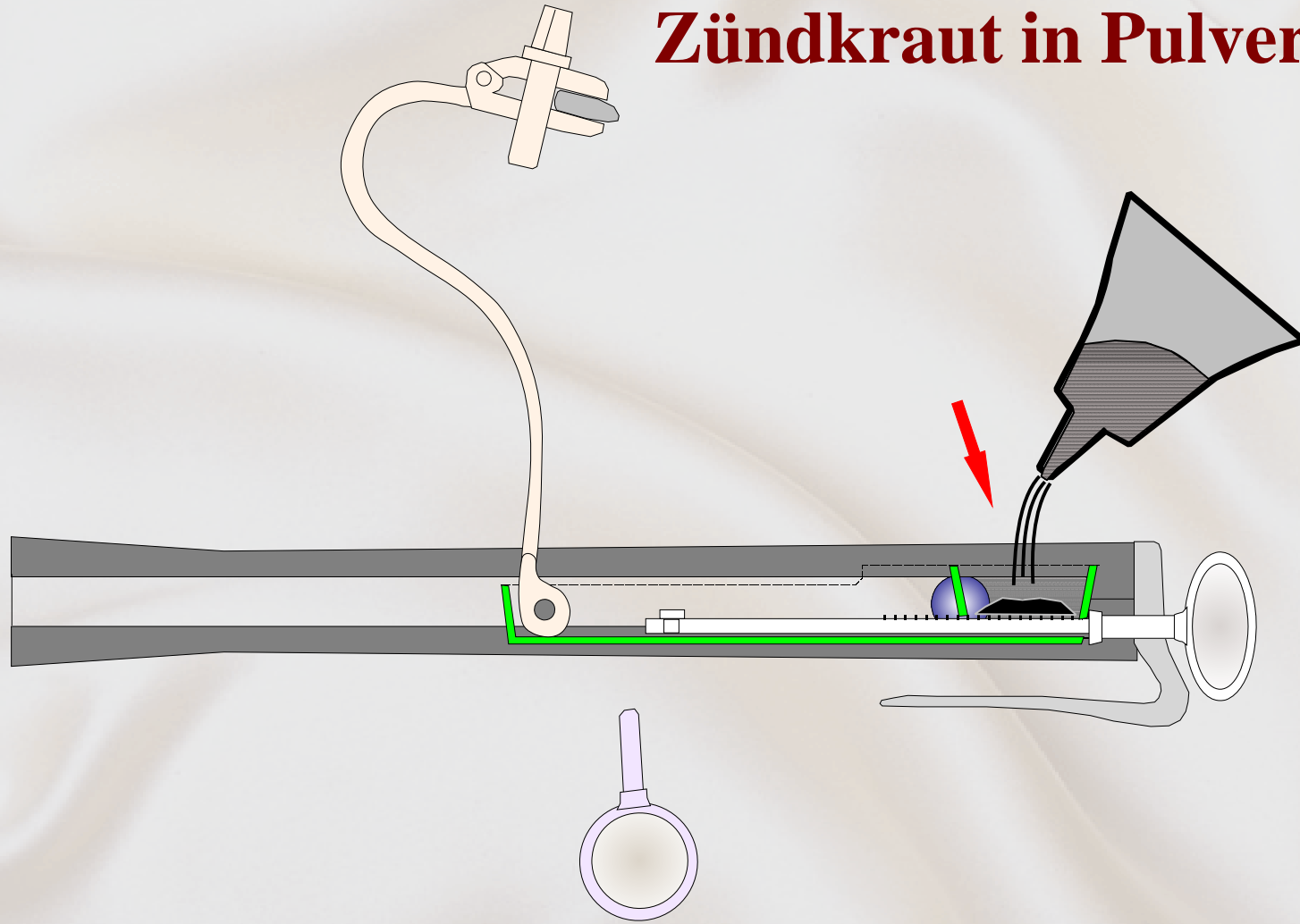
Hahn zurück klappen



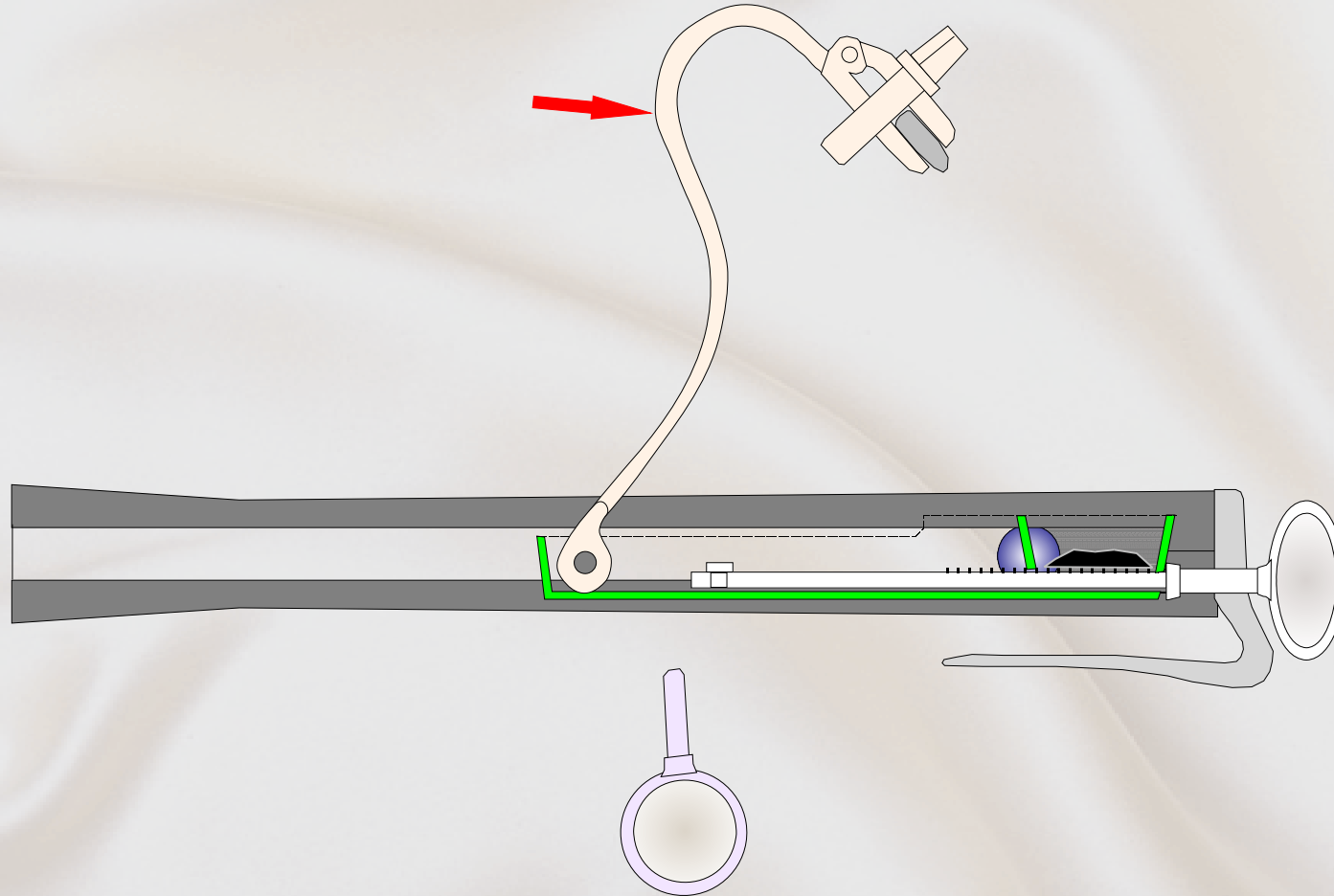
Hahn zurück klappen



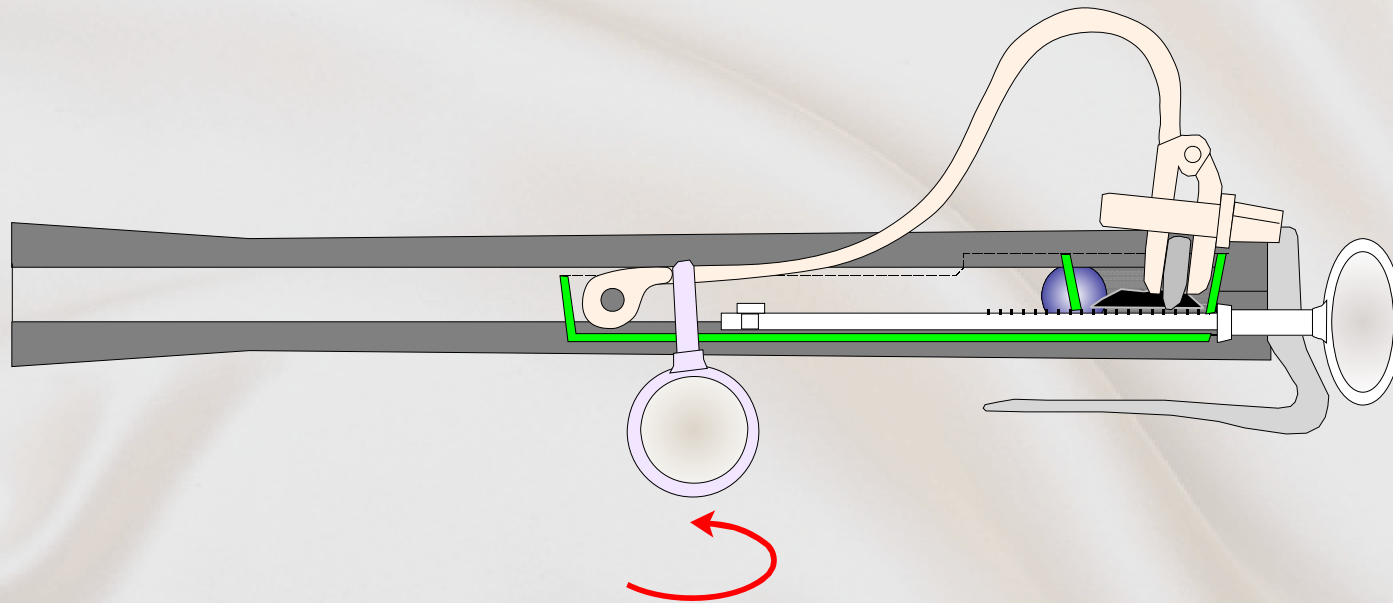
Zündkraut in Pulverpfanne



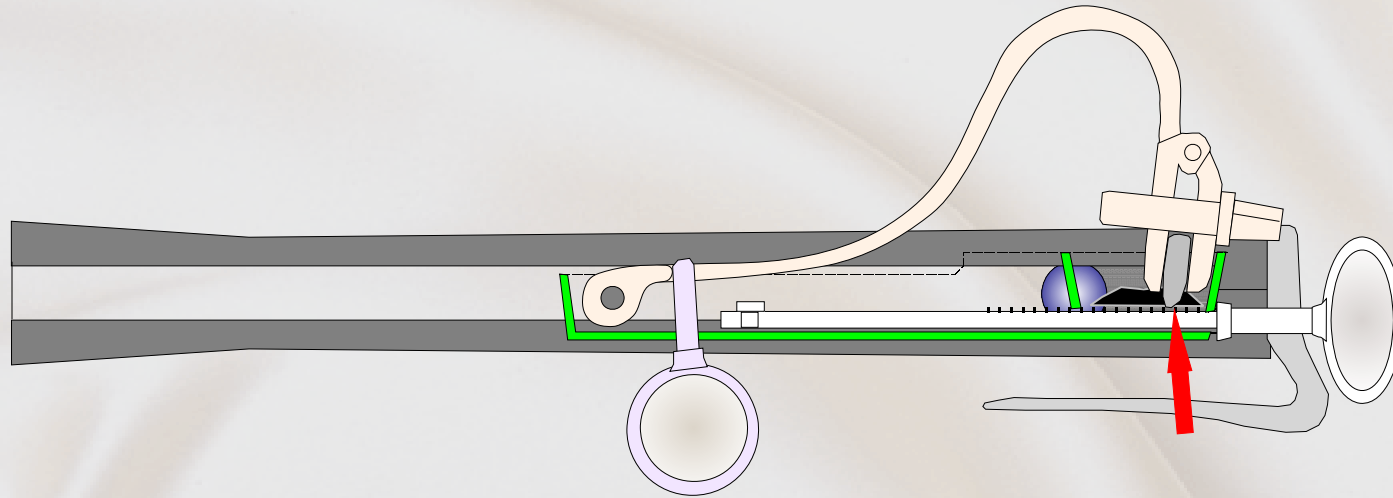
Hahn auf Reibstab schwenken



Spannschraube eindrehen und anziehen

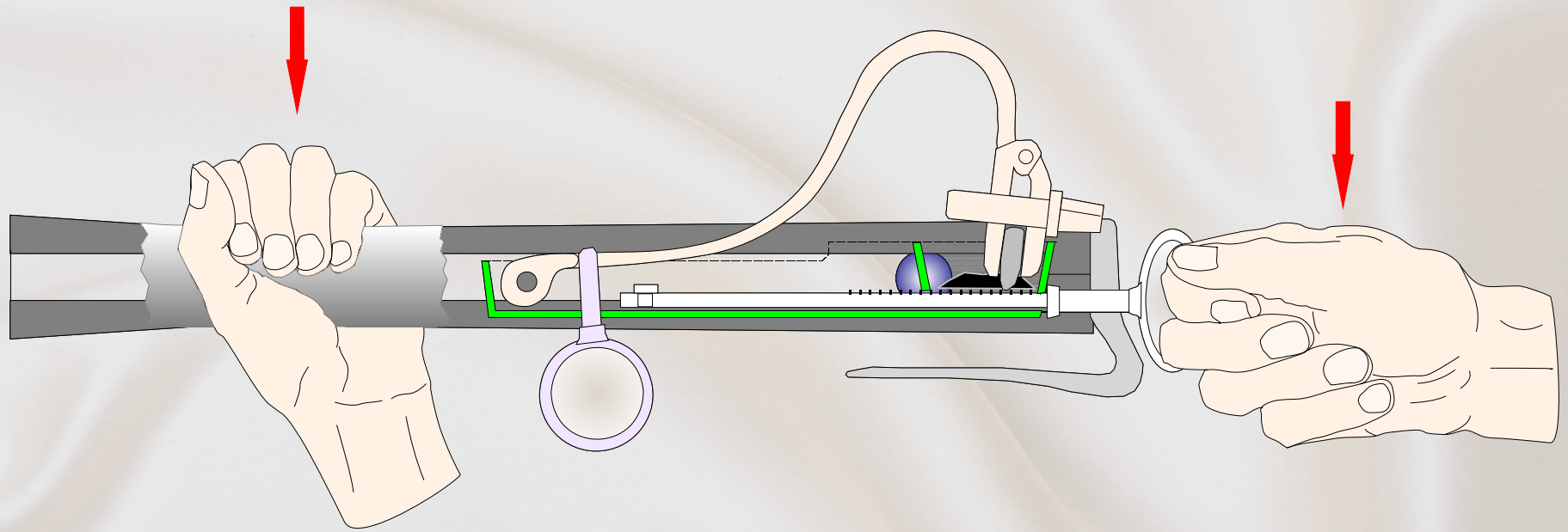


Pyrit drückt auf Reibeisen

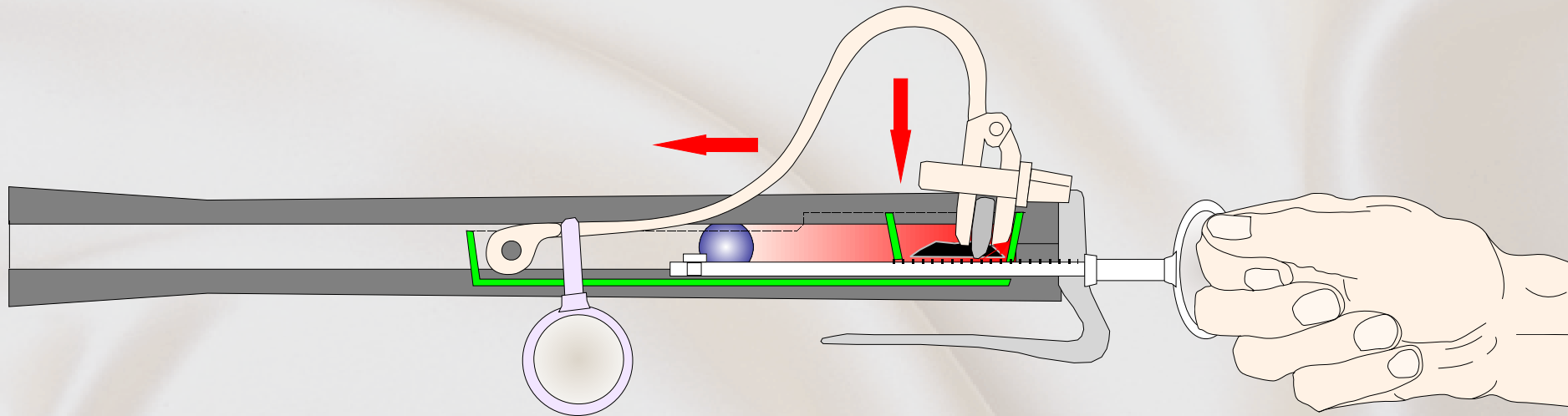


Schuss auslösen

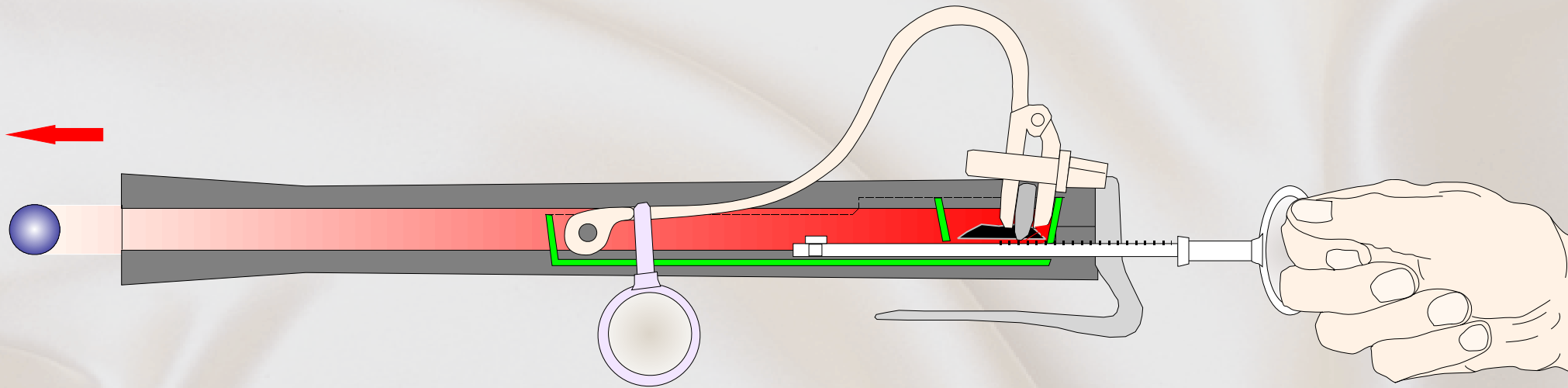
Ring mit Reibeisen zurück ziehen



Explosion des Schwarzpulver



Kugel wird aus Lauf geschossen



Ende